

AKADEMIE



echo

Herausgeber:
SED-Hochschulparteiorganisation

DER MEDIZINISCHEN AKADEMIE „CARL GUSTAV CARUS“ DRESDEN

Jahrgang 9 / Nr. 11

26. September 1967

10 Pfg

Wir stellen vor:

Genossin Helga Schoenball - neuer 1. Sekretär der FDJ-Hochschulorganisation

Die FDJ-Hochschulorganisation bestätigte die Genossin Helga Schoenball als neuen 1. Sekretär.

Genossin Schoenball, die aus einer Arbeiterfamilie stammt, ist seit 1956 schon in den verschiedensten Funktionen tätig gewesen. So arbeitete sie z. B. drei Jahre als FDJ-Sekretär ihrer Wohngruppe und zwei Jahre als Mitglied der Kreisleitung Halberstadt. Nach Abschluß der erweiterten Oberschule studierte sie von 1960 bis 1963 in Leningrad und wurde auch hier auf Grund guter fachlicher und gesellschaftlicher Leistungen als Seminarsekretär ihrer Gruppe gewählt.

Seit 1962 ist sie Mitglied der SED. Bereits damals erhielt sie das Vertrauen, in der Parteileitung der DDR-Studenten als stellvertretender Parteigruppenorganisator zu arbeiten.

Nach Fortsetzung des Studiums an unserer Akademie wurde Genossin Schoenball erneut in die APO-Leitung der Studenten gewählt. Diese Funktion übte sie bis zur Beendigung ihres Studiums aus. Jetzt ist sie als Assistenzärztin in der Chirurgischen Klinik tätig.

Seit Sommer 1966 gehört Helga Schoenball der Leitung der FDJ-Hochschulorganisation an. Sie trug in dieser Zeit wesentlich zur Verbesserung der Leitungstätigkeit der Hochschulorganisationsleitung besonders auf wissenschaftlichem Gebiet bei.

Wir wünschen Genossin Helga Schoenball eine erfolgreiche Arbeit als 1. Sekretär unserer FDJ-Hochschulorganisation.

Kongreß in Dresden

In der Zeit vom 28. bis 30. September 1967 findet in Dresden – Tagungsort Deutsches Hygiene-Museum – der Kongreß der Psychiatrisch-Neurologischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik statt.

Die Rahmenthemen des Kongresses lauten:

Diagnostik intrakranieller Tumoren,

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Feudell, Leipzig;

Sozialpsychiatrie in ätiologisch-pathogenetischer Hinsicht,

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Müller-Hegemann, Berlin;

Sozialpsychiatrie in therapeutischer Hinsicht,

Wissenschaftliche Leitung: OMR Prof. Dr. Lange, Dresden;

Epilepsie-Therapie und Rehabilitation,

Wissenschaftliche Leitung: Prof. (em.) Dr. Schwarz, Greifswald.

Die Festveranstaltung

der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“, Dresden, aus Anlaß des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution findet am Sonntag, dem 8. Oktober 1967, 19 Uhr c. t., im Kongreßsaal des Deutschen Hygiene-Museums statt.



Vieles hat das Volk der Deutschen Demokratischen Republik bisher erreicht. Jederzeit sind wir kühn, unbeirrt und ohne Zögern für Frieden, Demokratie und gesellschaftlichen Fortschritt eingetreten. Stets handelten wir in Übereinstimmung mit den grundlegenden Entwicklungstendenzen unserer Zeit und mit den Interessen des werktätigen Volkes.

Wir standen und stehen fest an der Seite der Sowjetunion und der anderen Staaten des Warschauer Vertrages. Wir haben den Antikommunismus und die Feindschaft zur Sowjetunion für immer überwunden. Es wächst das Ansehen der souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik in der Welt, und ihre internationale Stellung festigt sich.

(Aus dem Manifest des VII. Parteitages der SED an die Bürger der DDR).



Die Festansprache hält Nationalpreisträger Prof. Dr. Dr. Correns, Mitglied des Staatsrates der DDR, Präsident des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

Das Festkonzert gestaltet die Dresdner Philharmonie, Dirigent Lothar Seyfarth. Einladungen mit Eintrittskarten gehen den Kliniken, Instituten und Abteilungen gesondert zu.